

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



Senioren sicher am Steuer

„Ältere gehen verantwortlich mit Leistungseinbußen um“



Sicher mobil – auch im Alter

© Tyler Olson, fotolia

Wo liegen derzeit die inhaltlichen Schwerpunkte bei der Seniorenarbeit des DVR? Viele fordern eine gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung der Verkehrstüchtigkeit für Ältere. Aber was sagen die Statistiken? Sind ältere Autofahrer tatsächlich häufiger in Unfälle verwickelt als jüngere?

Burkhard Gerkens vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) in Bonn, der als Referent für den Bereich „Ältere Verkehrsteilnehmer“ zuständig ist, gibt Auskunft.

Senioren am Steuer werden immer wieder als Verkehrsrisko dargestellt. Verursachen die älteren Verkehrsteilnehmer denn tatsächlich mehr Unfälle?

Eindeutig nein! Ältere Verkehrsteilnehmer tauchen in der Unfallstatistik seltener auf als jüngere. Bezogen auf 100.000 Personen der Altersgruppe verunglücken im Alter weniger Menschen als in jüngeren Jahren. Allerdings sind PKW-Fahrer über 75 Jahre häufiger Unfallverursacher, wenn es zu Unfällen kommt, was allerdings sehr selten der Fall ist.

Mit zunehmendem Alter nehmen das Sehvermögen und die körperliche Leistungsfähigkeit stark ab. Wie können Senioren diese Nachteile kompensieren?

Das Nachlassen des Sehvermögens lässt sich in den meisten Fällen mit Sehhilfen ausgleichen. Höherer Blendempfindlichkeit und Nachtblindheit begegnen Senioren mit Verhaltensänderungen, etwa dadurch, dass sie bei Dunkelheit seltener oder gar nicht mehr fahren. Nachlassende Reaktionsfähigkeit kann mit entsprechenden langsameren Geschwindigkeiten kompensiert werden. In der Regel fahren Ältere daher auch langsamer und mit mehr Abstand als Jüngere.

An welche Stellen können sich Senioren wenden, die sich innerhalb des Straßenverkehrs unsicher oder überfordert fühlen?

Eine wichtige Adresse ist hier der Hausarzt, der die gesundheitliche Voraussetzung für eine aktive Teilnahme am Straßenverkehr abchecken

kann. Einige TÜV's bieten zudem Kurse an, um die Fahrtauglichkeit vertraulich zu prüfen. Auch Fahrlehrer können beispielsweise zu Rate gezogen werden und professionelle Rückmeldung über das Fahrverhalten geben. Nicht zuletzt bieten einige DVR-Mitgliedsorganisationen Kurse an, in denen man mit Gleichaltrigen die Verkehrsprobleme unter qualifizierter Anleitung diskutieren kann.

Wo liegen derzeit die inhaltlichen Schwerpunkte bei der Seniorenarbeit des DVR?

Der DVR hat gerade seine Seniorenprogramme aktualisiert und auf alle Verkehrsteilnehmerarten ausgedehnt. Es werden nicht mehr nur Kraftfahrer und Fußgänger angesprochen, sondern auch Radfahrer, deren Anteil übrigens unter den Älteren deutlich angestiegen ist, und Nutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln. Ziel unserer DVR-Programme ist es, die Mobilität der Senioren so lange und so sicher wie möglich zu erhalten, um ihnen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Diese zentrale Zielsetzung soll über die Schwerpunkte „Situationsbewältigung“ und „verantwortliches Handeln“ erreicht werden. Dazu gehört zum Beispiel die Vermeidung von kritischen Situationen, wie Nachtfahrten im Auto, aber auch die Stärkung von persönlichen Fähigkeiten durch entsprechendes Training, Schulungen und Hintergrundinformationen.









Burkhard Gerkens

Referent beim Deutschen Verkehrssicherheitsrat,
© privat

Seite: **1** 2 weiter >>

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Alle Fahrraddaten stets mobil dabei](#)
-  [Mehr als nur ein Busfahrkurs](#)
-  [Kann ich noch fahren?](#)
-  [Senioren hinterm Lenkrad](#)
-  [Sicher unterwegs – Ein Leben lang](#)
-  [Sicher auf der Straße](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Infos zum Thema "Senioren unterwegs"



Bochumer und Gelsenkirchener Senioren lernen, den ÖPNV sicher zu nutzen

[Mehr als nur ein Busfahrkurs](#)

In Bochum und Gelsenkirchen werden pro Jahr rund 500 Senioren fit für... [\[mehr erfahren\]](#)



Prävention im Kino: Bühne frei für „Lotti und Kurt“

[Sicherheit für Senioren](#)

Seniorinnen und Senioren sind eine der wichtigsten Zielgruppen in der... [\[mehr erfahren\]](#)



Kölner [Polizei](#) betreibt aktive Präventionsarbeit

[Vor Ort informieren – Senioren sicher im Verkehr](#)

Der Saal der evangelischen Kirchengemeinde in Köln-Porz ist von... [\[mehr erfahren\]](#)



Fragen zur Selbstkontrolle, ob man noch verkehrstüchtig ist

[Kann ich noch fahren?](#)

Die Entscheidung für den richtigen Zeitpunkt, ab wann man nicht mehr... [\[mehr erfahren\]](#)



Hinweise für Senioren im Straßenverkehr

[Sicher unterwegs – Ein Leben lang](#)

Erich Klaus, Verkehrssicherheitsberater der Bonner [Polizei](#), gibt... [\[mehr erfahren\]](#)
